

Zertifizierungsfeier Europakompetenz



am 24. Juni 2020
im Internet in ganz Europa



Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Liebe Teilnehmende an unserer online-Zertifizierungsfeier,

auch für unserem Zertifikatskurs machen die Hygienevorschriften keine Ausnahme, sodass wir die technischen Möglichkeiten nutzen müssen, um einander die durchgeführten Europa-Projekte vorzustellen.

Ich freue mich, dass trotz der besonderen Situation einige Projekte abgeschlossen werden konnte, sodass wir uns zu dieser Feier online treffen können.

So wünsche ich uns allen eine gute Zeit mit vielen Anregungen und hoffe, dass wir auch unter diesen veränderten Bedingungen das Gefühl bekommen werden, dass wir gemeinsam an einem großen Ziel arbeiten.

In diesem Sinne: Herzlichen Dank an alle Präsentierenden und an jene, die diese Feier unterstützen,

Andrea Heering

Koordinatorin des Zertifikatskurses Europakompetenz, IQSH, Kiel

Das Programm

Begrüßung und technische Einführung in Adobe connect

Andrea Heering, IQSH

Grußwort

*Ulrike Hensel, Referatsleitung schulische Querschnittsaufgaben,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein*

Europa in der Gesundheitskrise – Stärkung der Solidarität oder Zusammenbruch der Gemeinschaft?

Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium Barmstedt, Barmstedt

Mit Deutsch Europa entdecken

Grundschule von Afytos/ Grundschule von Polychrono, Chalkidiki, Griechenland

What are wemade of? Cultural heritage of Croatia, Germany and Spain

Druga gimnazija Varaždin, Varaždin, Kroatien

SHARE IT - Let`s share our heritage, our culture, our future

Ernestinenschule zu Lübeck , 23552 Lübeck

Mein Weg durch Europa

RBZ Wirtschaft Kiel, 24118 Kiel, Westring 444

Signs of the Times:

Bernstorff-Gymnasium Satrup, Mittelangeln OT Satrup

Adventskalender

Ungarndeutsches Bildungszentrum (Ungarn), Baja und Uwe-Jens-Lornsen-Schule, 24113 Kiel

Die Präsentationen

Europa in der Gesundheitskrise – Stärkung der Solidarität oder Zusammenbruch der Gemeinschaft?

Mit meiner 9ten Klasse habe ich schon länger geplant, die in der Klassenstufe im WiPo-Unterricht angelegte Einheit zum Thema „Die europäische Idee und ihre Umsetzung“ in Form eines Projektes zu erarbeiten. Durch die Coronapandemie musste umgeplant werden: Das Thema wurde angepasst und die Erarbeitung vom Unterricht/Klassenzimmer ins „Digitale“ und nachhause verlagert.

Die SuS haben sich zunächst in Eigenarbeit mit den Gründungsideen der EU beschäftigt. Im zweiten Schritt haben sie sich in Kleingruppen damit auseinandergesetzt, wie einzelne europäische Staaten mit der aktuellen Pandemie umgegangen sind. Sie konnten so am Fallbeispiel „Corona“ einzelne Länder besser und aus einer neuen Perspektive kennenlernen.

Abschließend wurden Informationen dazu gesammelt, wo die EU für einen Zusammenhalt in der Pandemie gesorgt hat und wo die Gründungsideen der EU durch die Pandemie angegriffen wurden. Das Ganze wurde über Videokonferenzen, E-Mail, Padlet etc. organisiert. Die SuS mussten also genau wie die EU neue Wege gehen.

Projektleitung und Präsentation: Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium Barmstedt, Barmstedt

Mit Deutsch Europa entdecken

Durch das Projekt wird SchülerInnen aus Griechenland, die Deutsch als Fremdsprache in der Grundschule lernen, Europa nähergebracht. Den SchülerInnen wird im Rahmen des Deutschunterrichts die Möglichkeit gegeben, auf kreative Weise einen Überblick über die EU-Länder, die geographische und kulturelle Vielfalt des europäischen Raumes, die Symbole, die Grundlagen und Grundwerte der Europäischen Union und den Reichtum der Vielsprachigkeit zu gewinnen. Ziel des Projekts ist den SchülerInnen Grundwissen über die EU auf Deutsch zu vermitteln und das Bewusstsein einer europäischen Identität und Zusammengehörigkeit zu fördern.

Um sich intensiver mit dem Thema Europa zu befassen und ihre sprachlichen Kompetenzen zu erweitern, haben die SchülerInnen durch eigenständiger Recherche im Internet Informationen und Anregungen zu den obenerwähnten Aspekten gesammelt und ein Plakat angefertigt. Einen hohen Stellenwert im Projekt hat außerdem die Herkunft des Namens Europa in Verbindung mit der griechischen Mythologie. Die SchülerInnen haben sich mit dem Mythos von Europa künstlerisch auseinandergesetzt und ihn auf Deutsch wiedergegeben.

Projektleitung und Präsentation Grundschule von Afytos/ Grundschule von Polychrono, Chalkidiki, Griechenland

What are we made of? Cultural heritage of Croatia, Germany and Spain

In dem Projekt haben wir Schüler dazu motivieren können, sich ein bisschen näher mit ihrer Heimat beschäftigen und indem sie Resultate ihrer Forschungen und Überlegungen ins Netz gestellt haben (eTwinning-Plattform), konnten sie so auch die Überlegungen ihrer Gleichaltrigen aus Deutschland und Spanien beobachten. Die Unterthemen des Projektes sind: Architektur, Sprache, Tradition im Sinne von Folklore – Tanz und Gesang und traditionelles Essen.

Die Schüler haben dafür Videos gedreht, Kommentare geschrieben und ihre Erfahrungen beschrieben. Bei den Schüleraustauschen sollten die Themen noch ein bisschen näher betrachtet werden, diese mussten wir aber wegen der COVID-19 Situation verlegen. Das Hauptziel des Projektes war es, Schüler auf ihre eigene Kultur und Tradition aufmerksam zu machen, die Notwendigkeit diese zu beschützen wecken, indem sie über sie forschen und ihre Tradition anderen Ländern vorstellen.

Es war auch wichtig sich auf andere Kulturen gut einstellen zu können und die besonderen Merkmale der deutschen und spanischen Kultur näher kennenzulernen.

Projektleitung und Präsentation: Druga gimnazija Varaždin, Varaždin, Kroatien

SHARE IT - Let`s share our heritage, our culture, our future

Let`s share our heritage, our culture, our future– kurz SHARE IT beschäftigt sich mit dem kulturellen Erbe der Projekt - Partnerländer – Portugal, Italien, Litauen und Deutschland – und nähert sich diesen auf ganz unterschiedliche Arten. In vier Schülerbegegnungen innerhalb der Projektjahre 2019 - 2021 stehen unter anderem die Themen „Literatur“, „Kochen“, „Musik“ und „Tanzkultur“ auf dem Programm. Dabei soll Eigenes vorgestellt, Fremdes kennengelernt und Gemeinsames geschaffen werden. Die Ergebnisse werden in vielfältigen Produkten festgehalten wie Koch- und Tanzanleitungen, europäischen Songbüchern oder vielfältigen Geschichten europäischer Kontexte. Gemeinsames Singen und Kochen sind dabei ebenso zentrale Elemente wie das Geschichtschreiben oder Tanzen.

Das Projekt wird von vier Schulen durchgeführt, die zwar die gleiche Altersgruppe von Schüler*innen unterrichten, aber ansonsten in vielerlei Hinsicht sehr unterschiedlich sind - namentlich im Schulprofil, in der Auswahl der Schüler*innen und in der Zielstellung der Bildungsgänge, die von der Ausbildung aller Schüler*innen einer Region über die Vorbereitung auf bestimmte Berufsfelder und die Vorbereitung für die Aufnahme eines Studiums bis zur Eliteförderung mit Frühstudiumsantei

Präsentation: Ernestinenschule zu Lübeck , 23552 Lübeck

Mein Weg durch Europa

Das Projekt war in den Wirtschaft/Politik-Stunden angesiedelt. Es handelt sich aber um ein fachübergreifendes Projekt, in dem Inhalte von Wirtschaft, Politik, Deutsch und Mathematik vorkommen. Die SchülerInnen sollen aus eigenen Erfahrungen ihren persönlichen Weg durch Europa in einem Plakat festhalten. Als Einstieg hierzu dient eine Ideensammlung über Wörter, die ihnen einfallen, wenn sie an Europa denken.

Im weiterführenden Teil entscheiden sich die SchülerInnen für ein europäisches Land und halten ihre Erkenntnisse und Ergebnisse auch mittels Internetrecherche in Plakatform fest. Hierbei sollen sie vordergründig auf die wesentlichen Unterschiede von Deutschland zu einem anderen europäischen Land und zu ihrem Heimatland eingehen.

In der anschließenden Deutschstunde können die SchülerInnen ihre Reise durch Europa nochmal schriftlich in Form eines Briefes verfassen. (Umfang ca. 8 Schulstunden)

Projektleitung und Präsentation: RBZ Wirtschaft Kiel, 24118 Kiel, Westring 444

Signs of the Times

Das Projekt war über 3 Jahre unter Beteiligung von Schulen aus 4 Ländern (Finnland, Deutschland, Rumänien, Bulgarien) mit 6 Schülerinnen und Schülern sowie 2 Betreuern je Land geplant.

Thema des Projekts: „Zeichen der Zeit“

Inhalte: Themen der Zeit, die unsere Schülerinnen und Schüler beschäftigen:

- Armut
- Flucht
- Umwelt
- etc.
- Schwerpunkte:
- Film
- Bildbearbeitung
- Computeranimation
- Internet

Vorgestellt werden Planungen, Durchführungen und Ergebnisse der verschiedenen Mobilitäten sowie „Zwischenaufgaben“.

Außerdem erfolgt in einem Resümee ein kritischer Blick auf

- Fachliches
- Organisatorisches
- Kulturelles
- Gesundheitliches
- Zwischenmenschliches

Wichtig dabei ist, Probleme zu thematisieren und wie wir strategisch damit umgegangen sind.

Neben diesem Projekt gibt es weitere Projekte, die vorgestellt werden können:

- Unity in Diversity (Deutsch-Finnisches Projekt) – Projektübernahme zur Halbzeit, Projektabbruch vor der letzten Mobilität wg. Corona

- L(i)ebenswert(e) (...geplant mit Dana Rozenfelde: Deutschland, Lettland, Finnland, Bulgarien)
- Heroes (geplant: Finnisch-Deutsches Folgeprojekt zu Unity in Diversity)

Projektleitung und Präsentation: Bernstorff-Gymnasium Satrup, Mittelangeln OT Satrup

Adventskalender

Unsere Projektidee mit Andrea Teupke war, einen Adventskalender mit deutschen bzw. mit ungarischen Adventbräuchen zu basteln, damit die deutschen und ungarischen Kinder miterleben können, wie die Vorbereitung auf Weihnachten in einem anderen Land läuft. Hinter jedem Türchen des Kalenders versteckten sich Ton- und Videoaufnahmen, kurze Texte, Rezepte oder Fotos, die die Kinder an den Schultagen während der Adventszeit angefertigt hatten.

Das Ungarndeutsche Bildungszentrum Baja ist eine Nationalitätenschule, deshalb haben wir die ungarischen Adventsbräuche mit den ungarndeutschen Traditionen ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler aus Baja haben die Kinder aus Kiel persönlich nicht getroffen, aber die deutsche Kultur in dieser Form kennenzulernen hat bei den Kindern des UBZ eine große Begeisterung ausgelöst.

Projektleitung: Ungarndeutsches Bildungszentrum (Ungarn), Baja

Adventskalender-Austausch

Die 4. Klasse der deutschen Schule in Baja, Ungarn, hat mit unserer jahrgangsgemischten Klasse (1 bis 4) aus Kiel per Post einen Adventskalender ausgetauscht.

Die Kinder haben sich einander vorgestellt, die ungarischen Schüler*innen haben sehr schöne Plakate aufwendig gestaltet und schon vor dem eigentlichen Kalender nach Deutschland geschickt. Die deutschen Kinder haben sich jeweils auf einem DIN A4-Blatt vorgestellt. Diese Blätter wurden in einem ersten Umschlag gesammelt und mit in das Adventskalender-Paket gepackt – mit der ausdrücklichen Erlaubnis im Begleitbrief, diesen ersten Umschlag schon vor dem 1. Dezember zu öffnen.

Der eigentliche Adventskalender von deutscher Seite bestand aus 15 schön mit Zahlen für das Datum des jeweiligen Schultags im Dezember gestalteten Umschlägen – in jedem war ein Gedicht, ein Rezept, eine Bastelanleitung, oft mit Beispiel, ein Liederblatt, eine

Information zu adventlichen Bräuchen, z.B. zum Adventskranz gleich am 1. Dezember oder zum Nikolaus am 5. und 6. Dezember.

Zu den beiden Liedern haben wir rechtzeitig eine Tonaufnahme unserer singenden Klasse per E-Mail-Anhang nach Ungarn geschickt.

Aus Ungarn kam ein sehr großes, schweres Paket, das einen weiß beschneiten Tannenbaum aus Sperrholz enthielt und Salonzucker, eine adventliche Süßigkeit, die in Ungarn an den Tannenbaum gehängt wird, und einen Stick mit Bildern, Liedern, Rezepten, Infotexten und Filmaufnahmen der Klasse aus Ungarn über den Barbara- und Luzia-Tag, die Ulmer Schachtel (die die Verbindung von Baja nach Deutschland erklärt), den Salonzucker und die deutsche Schule.

Nachdem das Paket am 4.12.19 angekommen war, haben wir fast täglich je einen Text gelesen, ein Lied gehört, einen Film angeschaut und an unserem Plätzchenbacktag drei ungarische Rezepte ausprobiert. Die Plätzchen und Baigel nach ungarischen Rezepten fanden alle sehr lecker.

Projektleitung: Uwe-Jens-Lornsen-Schule, 24113 Kiel

**Ein herzliches Danke
für die Unterstützung dieses Kurses
geht an**

unsere Kooperationspartner

die Europa-Union Schleswig-Holstein mit Europe direct,
das Internationale Haus Sonnenberg



An die NASA

für das wunderschöne Foto auf der Einladung

... und natürlich all jene, die durch Ihre Beiträgen mit zu dem Gelingen des
heutigen Treffens beitragen.